

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 66 (1957)
Heft: 2

Vereinsnachrichten: Stand der Hilfsprogramme in Budapest

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS UNGARISCHE ROTE KREUZ

Das Ungarische Rote Kreuz ist nach der Oktoberrevolution mit Stichtag am 9. November 1956 durchgreifend reorganisiert worden. Die Leitung wurde einem Fünferkollegium international bekannter Budapester Professoren übertragen, nämlich Prof. Tibor Nonay, Prof. Ferenc Földváy, Prof. Boldizsár Horváth, Prof. Leszö Klinkó und Prof. Ferenc Czeyda-Pommersheim; geschäftsleitender Direktor ist Prof. Georg Killner.

Für Verteilung, Verwaltung, Transport und Kontrolle der Spenden stehen dem Ungarischen Roten Kreuz 500 Personen zur Verfügung. Dazu kommen noch rund 2500 freiwillige Helfer.

In jedem der 22 Budapester Stadtbezirke ist ein Verteilapparat geschaffen worden, dem die Erfas-

sung der Bezugsberechtigten und die Verteilung der Spenden obliegt.

Das Ungarische Rote Kreuz, dem nach den vertraglichen Abmachungen mit dem IKRK die Verteilung aller vom IKRK gelieferten Waren obliegt, erstattet dem IKRK über die Ausgabe der Spenden an die Bevölkerung laufend detaillierten Bericht, so dass das Ungarische Rote Kreuz über die Verwendung jedes Kilogramms Ware genau unterrichtet ist und sie kontrollieren kann. Ausserdem verfügt das Ungarische Rote Kreuz selbst über einen Kontrollapparat von 40 Personen. Die bisher vom IKRK durchgeführten Kontrollen zeigen einwandfrei, dass die Hilfsspenden in die richtigen Hände gelangen und dass die Gerüchte über missbräuchliche Verwendung der Spenden den Tatsachen in keiner Weise entsprechen.

STAND DER HILFSPROGRAMME IN BUDAPEST

Bis 31. Januar sind dem Ungarischen Roten Kreuz 250 000 Lebensmittelpakete zur Verteilung an die bedürftige Bevölkerung übergeben worden. Zurzeit werden an rund 173 000 Budapester Mütter und Kinder täglich 100 g Milchpulver abgegeben, was täglich 17,3 Tonnen Milchpulver erfordert.

Neu aufgenommen wurde vor wenigen Tagen die Kinderspeisung, die insgesamt 66 000 Kinder bis zu 14 Jahren erfasst, die in Säuglings- und Kin-

derheimen, Tageshorten oder Schulen verpflegt werden. Die dazu benötigten Lebensmittelmengen werden auf monatlich 450 000 kg veranschlagt.

Gegenwärtig werden 45 000 Wolldecken an die unter dem strengen Winterwetter leidende Bevölkerung verteilt.

*

Bis 28. Januar 1957 sind 10 687 000 kg Hilfsgüter des IKRK nach Budapest gelangt.



AUS UNSERER ARBEIT

Die Kommission für Kinderhilfe hat am 12. Dezember die folgenden Kredite bewilligt:

Schweiz: Patenschaften für Schweizerkinder

Ankauf von 200 kompletten Betten 60 000.—

Ankauf von Duvetanzügen, Kissenanzügen, Duvets, Kissen, Leintüchern, Matratzen usw. 15 000.—

Kinderunterbringung

Ankauf von Kleidern für Flüchtlingskinder, die in Schweizer Familien oder in Heimen in der Schweiz untergebracht sind 15 000.—

Deutschland: Individuelle Hilfe an Flüchtlingskinder in Deutschland (Patenschaften)

Ankauf von Flanellette, Kölsch, Wolldecken, Leintüchern, Matratzen, Bettgestellen, Wollstoff, Strickwolle, Schuhen usw. 60 000.—

Griechenland: Patenschaftsaktionen

a) Ankauf von Kleidern, Schuhen und Wäsche sowie von Wolldecken, Kölsch, Leintuch-

stoff, Wolle usw. zur Verteilung an Kinder in Nord-Griechenland

35 000.—

b) Für die Instandstellungsarbeiten an 66 Häusern der von uns im Rahmen der Hilfeleistungen an Griechenland betreuten Familien sowie zum Ankauf von 12 Ziegen für diese Familien

38 000.—

c) Für Lebensmittel und Liegepritschen (als Ersatz von Betten) zur Verteilung an bedürftige, kinderreiche Familien und Beschaffung von Betten für Schülerheim in Kozani

27 000.—

Präventorium Mikroastro

Einrichtung des Gebäudes und Deckung der Betriebskosten

100 000.—

Oesterreich: Individuelle Hilfe an Altflüchtlingskinder in Oesterreich (Patenschaften)

Ankauf von Flanellette, Wollstoff, Strickwolle, Schuhen, Kölsch, Wolldecken, Leintüchern, Matratzen, Bettgestellen

20 000.—